

Schloss Mäntel, Kleider, Pelze,
Langgasse 32
Pelz-Mäntel

Kreyszel Zigaretten

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): für einen Monat Mk. 1400.— für Selbst-
abholer, frei Haus Mk. 1600.— Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste
Mk. 100.—, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Mk. 70.—

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Mk. 100.—, die 60 mm
breite Reklamezeile Mk. 190.—, die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 290.—, die 84 mm breite
Reklamezeile an Vorrangspitzen Mk. 340.—, Finanz-, Vergnügungs- und auswärtige Anzeigen
Mk. 140.—, 290.—, 340.— und Mk. 430.—. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr
übernommen.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): für einen Monat Mk. 1400.— für Selbst-
abholer, frei Haus Mk. 1600.— Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste
Mk. 100.—, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Mk. 70.—

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Mk. 100.—, die 60 mm
breite Reklamezeile Mk. 190.—, die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 290.—, die 84 mm breite
Reklamezeile an Vorrangspitzen Mk. 340.—, Finanz-, Vergnügungs- und auswärtige Anzeigen
Mk. 140.—, 290.—, 340.— und Mk. 430.—. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr
übernommen.

Dienstag, 13. Februar 1923.

57. Jahrgang.

Wir gestatten uns, Ihnen hierdurch
höflichst mitzuteilen, dass die derzeitigen
besonderen Verhältnisse uns veranlassen,
das Erscheinen des Wiesbadener Bade-
blattes bis auf weiteres einzustellen.

Verwaltung des Wiesbadener Badeblattes.

bereit. Auch der amerikanische Abend am Donnerstag
im „Nassauer Hof“ stand im Zeichen freudigen Wohl-
tuns; für die armen Kinder der Stadt wurde gern Dollar
zu Dollar gelegt.

Ein glücklicher Gedanke war es, den die wohl be-
kannte Mrs. Norma Lutge, die mit treuestem Herzen
an der lieben deutschen Heimat hängt, mit der ihr
eigenen Tatkraft durchführte, den Gedanken, die hier
zur Kur weilenden Amerikaner an diesem Abend zu ge-
selligen Stunden zusammenzuführen. Mit Umsicht und
Hingabe an die gute Sache hatte sie das Fest vorbereitet,
mit lebenswürdiger Eleganz hat sie es unermüdlich ge-
leitet, und es waren wohl verdiente Worte herzlichen
Dankes, die in seiner Ansprache Mr. Fischer an sie
richtete. Mit gleicher Freudigkeit und schwesterlicher
Hilfsbereitschaft stand ihr Mrs. Lillian Maehl zur Seite.

Künstlerische Genüsse wurden den Gästen geboten.
Max Roth vom Staatstheater sang, jubelnd gefeiert, mit
seiner warmbeseelten Stimme, eine neckisch-heitere Note
schlug in ihren Liedern Frau Goetz an, und als
Meisterin der Geige zeigte sich Mrs. Leah Kennison-

... dass aus ihm heraus der hiesige
amerikanische Klub ganz nach dem Vorbild von
London und Paris sich nun bilden wird, scheint eine
gute Verheissung für sein Gedeihen. Nach dem Essen,
für dessen Güte der hohe Ruf des „Nassauer Hofes“
bürgte, und nach den Vorträgen fand die Jugend Ge-
legenheit, ihre brennende Tanzsehnsucht zu stillen.

Die hier weilenden Amerikaner hatten sich in grosser
Zahl an dem Feste beteiligt, das, wie wir hören, ein
stolzes Ergebnis zu dem guten Zweck gebracht hat. Es
waren u. a. anwesend: Mr. Fischer-Neu York,
Mr. Brown, Mrs. Mabel Dade, Mr. und Mrs. Colfield,
Mr. u. Mrs. Dawson, Mrs. Kelly, Mrs. Peirce aus San
Francisco, Mrs. Griffith, Mrs. Caffery (Georgia), Mrs.
Parker, Mrs. Gaines (Jacksonville), Colonel Pawloff,
auch Intendant Hagemann und der hiesige schwedische
Konsul Herr Söhllein-Pabst mit seiner Gattin.

Ein zarter poetischer Schimmer lag über diesem
festlichen Abend, Maler, deren Sinne die feinsten Farben-
töne zu erfassen vermögen wie Ernst Heilemann und
Xavier Gosé, der spanische Reznizek, die letzte

Differenzierung in Krankheitsdiagnose und Krankheits-
heilung darstellt, kann nicht auf Einzelfaktoren, auch
von noch so hervorragender Bedeutung, eingestellt sein.
In diesem Falle müsste beispielsweise die Eisen- oder
Schwefelquelle einer Tiroler Bauernbadstube in ihrer
Wirkung den Stahl- und Schwefelquellen der be-
kanntesten Kurorte wie Schwalbach, Pyrmont oder
Aachen, Leuk oder Baden u. d. Schweiz gleichkommen.
Nicht der einzelne Gesichtspunkt, sondern ihrer viele
bestimmen die Wahl eines Kurorts, nicht die Art einer
Quelle, aus welcher der Kranke trinkt oder in welcher
er badet, ist das ausschliesslich Ausschlaggebende; von
ebenso grosser Bedeutung sind seine Lage, seine klimati-
schen Verhältnisse, seine sekundären Hilfsmittel, wie
sie die moderne Technik in den Dienst der Heilkunst
stellt; nicht zu vergessen der Komfort als ein dem
ästhetisch Empfindsamen selbstverständliches, unent-
behrliches.

Die einfache Kenntnis der Einteilung der Kurorte je
nach ihrer geographischen Lage in klimatische, Klima
der Ebene und des Binnenlandes, des Mittel- und Hoch-

ASBACH

Nachmittags-Konzert.

4—5½ Uhr.

49. Abonnements-Konzert.

(Dutzendkarten haben Gültigkeit).

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Preziosa“ . . . C. M. v. Weber
2. Ein Abend in Toledo, Serenade und Tanz . . . M. Schmeling
3. Canzonetta . . . R. Hammer
4. Ballettmusik aus „Robert der Teufel“ . . . G. Meyerbeer
5. Ein Morgen, ein Mittag und ein Abend in Wien, Ouverture . . . F. v. Suppé
6. Volkssänger, Walzer . . . Joh. Strauss
7. Fantasie aus der Oper „Tanhäuser“ . . . R. Wagner
8. Capricante . . . P. Wachs

3. Volksszene aus der Oper „Der Evangelimann“ . . . W. Kienzl
4. Canzonetta . . . F. Mendelssohn
5. Im Frühling, Ouverture . . . C. Goldmark
6. Tenor-Arie aus „Stabat mater“ . . . G. Rossini
7. Wotans Abschied und Feuerzauber aus „Die Walküre“ . . . R. Wagner

Samstag, den 10. Februar, 4 Uhr: Abonnementskonzert.
8 Uhr, grosser Saal: Einmaliger Tanz-Abend Sascha Leontjew.

Sonntag, den 11. Februar, 4 Uhr: Abonnementskonzert.
8 Uhr im Abonnement mit Zuschlag: Symphonie-Konzert. Leitung: Carl Schuricht, Solist: Francis E. Aranyi (Violine). 8 Uhr, kleiner Saal: Bunter Abend.

Staats-Theater.

Spielleitung: Dr. Wolff von Gordon.

Inspizient: E. Kosseg.

Nach dem 3. Akt (5. Bild) tritt eine Pause von 12 Min. ein.
Abänderungen in der Rollenbesetzung bleiben für den Notfall vorbehalten.

Anfang 7 Uhr.

Ende etwa 9½ Uhr.

Samstag, 6½ Uhr: „Die Fledermaus“. Abonnement D.
Sonntag, 6½ Uhr: „Oberon“. Abonnement E.

Kleines Haus (Residenztheater):

Freitag, den 9. Februar 1923. 44. Vorstellung.

15. Vorstellung. Stammreihe II.

Die Pilger von Mekka

Komische Oper in 3 Aufzügen von Gluck.

In Szene gesetzt von Carl Hagemann.

Musikalische Leitung: Artur Rother.

Nach dem 1. und 2. Aufzuge Pausen von je 12 Minuten.

Abänderungen in der Besetzung bleiben für den Notfall vor

Schl

W

Erscheint

Bezugspreis (G
abholer, frei h
Mk. 100.—, mit

Nr. 41.

Montag, den 12. F
Zykluskonz
Dienstag, den 13.
konzerte.
Laute, Elsa
Mittwoch, den
konzert.
(Arienaben
Hertha Ric
Donnerstag, den
mentskonze
Gesellschaf
Freitag, den 16.
X. Zyklusko
Walter Reh
Samstag, den 17.
konzerte.
Sonntag, den 18.
— 8 Uhr,
phoniekonz
Solistin: M
Saal: Rezi

Francis E. A
des Kurorchesters
einem unter Musik
Symphoniekonzert
Stockholmer Kon
hatte in den No
Erfolge. Nachste
holm Dagblad“:
hoven-Violinkonz
Interpretation war
hat man einen vol
klar und disting
Konzert wurde d
E-moll abgeschlos
wurde. In der Ka

Da durch die

**Amerikanis
für die**

In vielfacher G
unserer Kurstadt
sind ihre Spender
geflohen, und ein
die deutsche Not
bereit. Auch der
im „Nassauer Ho
tuns; für die arme
zu Dollar gelegt.

Ein glückliche
kannte Mrs. Nor
an der lieben de
eigenen Tatkraft
zur Kur weilende
selbigen Stunden
Hingabe an die gu
mit lebenswüdig
leitet, und es wa
Dankes, die in s
richtete. Mit gle
Hilfsbereitschaft s
Künstlerische S
Max Roth vom S
seiner warmbee
schlug in ihren
Meisterin der Geig

Ailanthel, E., Hr., Kiel
de Artimano, G., Hr., Madrid
Berger, J., Hr., Grünstadt
Biberg, O., Fr., Strömsted
Biele, R., Hr.,
Baron Bichler, Berlin
Blits, L., Hr., Amsterdam, Sanat. Dr. Arnold
Bodstein, L., Hr., Berlin
Bonde, Ph., Hr., Schweden
Bonnelle, H., Hr., Germersheim
Boschmütz, Hr. m. Fr., Budapest
Brandt, P., Hr., Hannover
Breuen, Hr. m. Fr., Oppenheim, Europ. Hof
Burhanger, A., Hr., Paris
de Chaffery, Hr. m. Fam., Hamburg

Chamberlain, J., Hr., Washington, H. Nassau
Continho, Hr. m. Fam. u. Begl.,
Dax, J., Hr., Mainz
Dibbel, C., Hr., Kottner
Dispeker, F., Hr., München, Europäischer Hof
Dittmar, H., Fr., Saarbrücken, Grüner Wald
Dobrym, Th., Hr. m. Fr., Berlin
Donaschke, G., Hr., Lohsa
Dosoyne, Hr. m. Fr., Paris
Duvail, L., Hr., Köln
Eichhorn, A., Fr., Eßville, Europäischer Hof
Frisch, L., Fr., Mainz, Europäischer Hof
Fuchs, K., Hr., Mayen
Fuchs, M., Fr.
Gerhards, A., Hr., Mainz
Gesteis, A., Hr., Riem

PARK-HOTEL

Wilhelmstrasse 36

Park-Diele die schönste Tanz-
Diele d. Rheinlande
Tango-Tee von 5—7 Uhr. Abend-
unterhaltung ab 9 Uhr. Missouri-
Jazz-Band.

Park-Bar Bar für die vornehmen
Kreise. Abendunter-
haltungen ab 8½ Uhr. Hawaiian-
Jazz-Band.

Park-Kabarett konzession.
Klein-Kunst-
Bühne mit nur allerersten Künstlern.
Vorstellungen abends ab 8½ Uhr.

Gorstkine, O., Fr., Paris
Graber, Fr. m. Begl., Paris, Sanat. Dr. Schütz
Grunziano, A., Hr., Hamburg, Neroberg-Hotel
Grison, G., Hr.,
Hauf, E., Fr.,
ter Haas, Fr., Haag
von Haussmann, Hr., Berlin
Hegel, Hr. m. Fr., Düsseldorf, Café Völkerband
Hellerich, F., Fr., Koblenz
Hettwer, J., Hr., Breslau, Kölnischer Hof

Jouault, N., Hr., Germersheim
Kasper, J., Hr., Neunkirchen
Kazandjian, Hr. m. Fam., Konstantinopel

Klausenberg, H., Hr. m. Fr.,
Klein, K., Fr., Mainz
Knaß, J., Hr., Köln
Knittel, Fr., Hamburg
Kolecke, N., Fr., Lodz
König, O., Hr., Mülheim
Kroll, 2 Hr., Paris
Krug, H., Hr., Hamburg
Krum, E., Hr.,
Küchen, X., Hr., Bergzabern, Hotel Osterhoff
Kwast-Hodapp, F., Fr., Berlin
de Larade, J., Hr., Le Blanc
Löhig, Hr. m. Begl., Berlin
Lopata, M., Hr., Paris
Maders, B., Hr. m. Fr., Köln
Makiam, G., Hr., Paris
Martin, H., Fr., Stockholm
Mussen, Hr. m. Fr., Gonsenheim, Hotel Berg
Melikian, M., Hr., Konstantinopel

Mellissont, Hr. m. Fr., Düsseldorf, Wilhelm
Mielot, Hr. m. Fr.,
Meyer, W., Hr., Lauterburg
Moran, R., Hr., Paris
Morosoff, Hr. m. Fr., Paris
Nolte, L., Fr., Freiburg
Ochs, M., Fr., Schierstein
Oehler, A., Fr., Tegernsee

Bainsford, Fr. London, Pagenst. Augenkl.
Röden 2 Hr., Mainz
Rogers, Fr. m. Sohn, Dublin
Rufand, R., Hr., Bingen

Hotel Adler
Regina-Hotel
Zum Posthorn

Carlton-Restaurant

des
Hotel Metropole
Wilhelmstrasse 8-10

Renommierstes
Weinrestaurant allerersten Ranges
Ausserlesene Weine u. anerkannte gute Küche
Täglich:

Lunch ab 12.30 Uhr
Diner ab 6.30 Uhr
Souper ab 10 Uhr

à la carte.

Während des ganzen Tages
Salon-Orchester **FRIED-KÖNIG**.
American-Bar in der Hotel-Halle.